

Veranstaltungsbericht Thementag

Thementag 2021.



Rund 18 Monate nach unserer letzten Großveranstaltung und zwei Jahre nach unserem vergangenen Thementag konnten wir am 1. September 2021 endlich wieder zahlreiche Vertreter unserer Mitgliedsunternehmen zum nun 3. Thementag von BDSV & FKH begrüßen.

Der Andrang war, auch vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Abstands- und Hygienevorschriften und der auf 100 Personen begrenzten Teilnehmeranzahl, riesig und das Wiedersehen nach langen Corona-geprägten Monaten mit unseren Mitgliedern eine besondere Freude. Über 100 Vertreter nahmen an der Veranstaltung vor Ort teil, die ebenfalls im Livestream für die Mitglieder von BDSV & FKH übertragen wurde.

Eine besondere Ehre war es, Herrn Dr. Felgentreu, MdB, für ein politisches Grußwort und Eröffnungsstatement gewinnen zu können, der mit bestechendem Scharfsinn und beeindruckender Klarheit die aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Situation in Deutschland, Europa und der Welt reflektierte und als scheidender Abgeordneter Denkanstöße für die Zukunft Deutschland und seiner Verteidigung im europäischen und transatlantischen Bündnis gab, die im anschließenden Q & A von den Teilnehmern intensiv diskutiert wurden.



Traditionsgemäß widmet der Thementag ein Panel in besonderem Maße den Themen der Landes- und Bündnisverteidigung sowie der Ausrüstung und so war es eine große Freude Generalmajor Bernhard Liechtenauer, Amtschef des Amtes für Heeresentwicklung und Generalmajor Gäbelein, Amtschef des Planungsamtes der Bundeswehr im Rahmen des ersten Panels „Herausforderungen der Landes- und Bündnisverteidigung 2030 & beyond“ als Redner zu begrüßen.

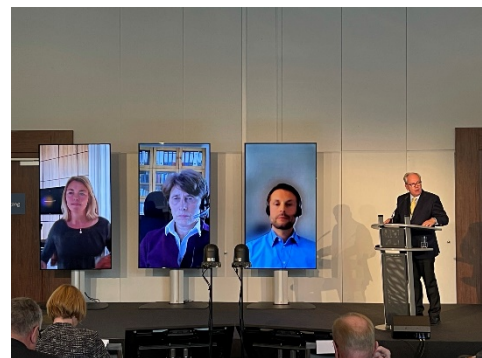


Wolfgang Bosbach, bis 2017 Abgeordneter des Deutschen Bundestages und Experte für Themen der Inneren Sicherheit, nahm die Teilnehmer nach einer ausgiebigen Lunch- und Networkingpause mit auf eine Reise durch die aktuellen Herausforderungen Deutschland im Bereich der Inneren Sicherheit, der Digitalisierung und Ausrüstung und zeichnete vor dem voll besetzten Veranstaltungssaal ein pointiertes Bild aktueller Missstände aber auch Potentiale in diesem zentralen Politikbereich.



Im zweiten Veranstaltungspanel wurde ein Thema von nicht minder großer Bedeutung für unsere Industrie beleuchtet: Deutsche Rüstungsexportpolitik heute und in der Zukunft. Mit Christina Decker, Unterabteilungsleiterin Außenwirtschaftskontrollen im BMWi und Dr. Julia Monar, Beauftragte für Exportkontrolle im Auswärtigen Amt konnten wir wohl mit zwei der versiertesten Vertreterinnen der Bundesregierung in diesem Themengebiet als Rednerinnen gewinnen. Vom deutsch-französischen Exportabkommen und dessen künftigen Perspektiven im europäischen Gefüge, über eine Einschätzung der aktuellen exportpolitischen Lage bis hin zu Post-Shipment-Kontrollen – das Panel II zeichnete sich vor allem durch seine Themenvielfalt und den angeregten Austausch zwischen den Rednerinnen und dem Auditorium aus und verdeutlichte einmal mehr die zentrale Bedeutung des Dialoges von Ministerien und Industrie in diesem in der Öffentlichkeit oft kontrovers betrachteten Thema.

Nach Erfrischung, Snacks und Networking ging es in das dritte und letzte Veranstaltungspanel des diesjährigen Thementages, welches gleichzeitig ein Thema von größter Bedeutung für die Überlebensfähigkeit unserer Industrie betrachtete: Rüstung & Nachhaltigkeit bzw. die „Integration von Nachhaltigkeit in die Gesamtwirtschaft – Implikationen für die deutsche Sicherheits- und Verteidigungsindustrie“. Mit Sandra Gloeden, Head of Responsibility & Sustainability, Airbus Defence & Space und Vorsitzender der AG Corporate Responsibility des BDSV, Antje Schneeweiß, Geschäftsführerin Arbeitskreis Kirchlicher Investoren und Berichterstatterin der Subgroup 4 der EU-Platform on Sustainable Finance und Henning Weber, Vice President Head of Weapons Research, ESG Screening Solutions, ISS ESG durften wir drei Vertreter aus den Bereichen Industrie, NGO und Finanzindustrie begrüßen, die jeweils eine Einordnung des Themas im Rahmen Ihres Fachgebietes vornahmen und sich im anschließenden Q & A den Fragen des Auditoriums stellten.



Erfreulicherweise ergaben sich hier auch Anknüpfungspunkte für einen künftigen Austausch, auf dessen Fortsetzung wir uns freuen.

Deutlich wurde wieder einmal, dass in der breiten Nachhaltigkeitsdebatte der staatliche Auftrag der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie, die Sicherheit und Effektivität der

Einsatzkräfte zu gewährleisten, und die Besonderheiten ihrer Produkte nur selten beachtet werden bzw. eine untergeordnete Rolle spielen. Dies gilt insbesondere im Bereich von Finanzierung und Versicherung. Doch nur wenn Finanzierung und Versicherung für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie sicher zugänglich sind, kann sie hochtechnologische Ausrüstung entwickeln, produzieren und instandhalten. Dies befähigt Einsatzkräfte erst, die Verteidigungsfähigkeit und Sicherheit aufrecht zu erhalten. Wir sagen daher: Sicherheit, Verteidigung und eine darauf bezogene Verteidigungsindustrie stehen damit nicht im Gegensatz zu dem Ziel der Nachhaltigkeit, sondern schaffen vielmehr die Voraussetzung dafür. Die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie sollte mit Unterstützung der Regierung zu einem integralen Bestandteil einer wohlverstandenen Nachhaltigkeitsstrategie gemacht werden, die Sicherheit als das anerkennt, was sie ist, nämlich die Basis aller Nachhaltigkeit.

Nach einem ereignisreichen Veranstaltungstag, geprägt durch spannende Vorträge und dem so langen vermissten persönlichen Austausch, folgte das traditionelle Get-together bei hervorragendem Wetter, Getränken und vor allem guten Gesprächen.

Liebe Mitglieder, wir haben die vergangenen 1,5 Jahre erfolgreich mit virtuellen Formaten bestritten, mit Leidenschaft für das Neue, Anpassungsfähigkeit und Agilität. Ob #webTALKs, virtuelle Industrietage oder die ganz reguläre Arbeit in unseren Ausschüssen und Arbeitsgruppen: Verbandsarbeit muss 2021 auch virtuell sein.

Herr Andreas Sedlmayr, Mittelstandsbeauftragter des BDSV fasste es jedoch in seiner Eröffnungsrede sehr treffend zusammen: „Unsere Arbeit lebt vom persönlichen Austausch – das ist auch gut so.“



Unser besonderer Dank gilt daher allen Speakern und Vertretern unserer Mitgliedsunternehmen: Sie haben diesen Tag mit Leben, Austausch und hervorragenden Gesprächen gefüllt – face-to-face und auch virtuell! Wir freuen uns bereits auf die Edition 2022!

Bleiben Sie gesund. Ihre BDSV-Geschäftsstelle

Für Rückfragen zum Thementag wenden Sie sich gerne an die zuständige Referentin, Karla K. Kuss (k.kuss@bdsv.eu / 0160 508 72 62)